

Deutschland muss den Staat Israel fallen lassen

David Cronin, electronicintifada.net, 28.11.24

Die Vertreter Deutschlands haben eine fertige Antwort parat, wenn sie nach der Unterstützung ihres Landes für den Staat Israel gefragt werden: „Historische Verantwortung“. ¹

Die Berufung auf diese „Verantwortung“ ist ein bequemes Mittel, um die Debatte zu unterbinden. Jeder muss akzeptieren, dass die Berliner Regierung nur dann für den Holocaust büßen kann, wenn sie den anhaltenden Genozid in Gaza unterstützt.

Als Reaktion auf den Holocaust haben die Vereinten Nationen festgestellt, dass jedes Land die Pflicht hat, Völkermord zu verhindern. Deutschlands unermüdliche Unterstützung für den Staat Israel ist eine Missachtung dieser Verantwortung.

Gideon Sa'ar, Israels neuer Außenminister, scheint von deutschen Politikern einen maximalistischen Ansatz zu verlangen, während sie sich auf die Wahlen im Februar vorbereiten. Letzte Woche dankte Sa'ar Alexander Dobrindt, einem führenden Vertreter der bayerischen Christlich-Sozialen Union (CSU), dafür, dass er sich mit einer „moralisch klaren Stimme“ ausdrückte.

Eine „moralisch klare Stimme“, so Sa'ar, ist eine, die sich gegen den Internationalen Strafgerichtshof und die von ihm ausgestellten Haftbefehle gegen Benjamin Netanyahu, den israelischen Premierminister, und Yoav Gallant, bis vor kurzem Kriegsminister, wendet.

Die CSU ist eine Schwesterpartei der Christdemokraten, die voraussichtlich die nächste Regierungskoalition in Deutschland anführen werden.² Es wäre nicht überraschend, wenn der Staat Israel Druck auf diese Regierung ausübt, um den IStGH zu bestrafen. Zurzeit ist Deutschland einer der größten Geldgeber des Gerichtshofs.³ Die finanzielle Unterstützung des IStGH war politisch zweckmäßig, als der Gerichtshof noch mit Afrika beschäftigt war oder die Verfehlungen offizieller Feinde wie Russland untersuchte.⁴

Allerdings hat Deutschland die Durchsetzung der „Sicherheit“ des Staates Israel als Staatsräson bezeichnet. Es ist fast unvermeidlich, dass die israelische Regierung und ihr Lobbynetzwerk die Politiker in Berlin an diese Verpflichtung erinnern werden, wenn sie ihre Angriffe auf den Internationalen Strafgerichtshof verstärken.

Eine kürzlich abgehaltene Veranstaltung gibt einen Eindruck davon, wie sehr die Pro-Israel-Lobby in deutschen Institutionen verankert ist.

Das Deutsch-Israelische Strategische Forum – wie die jährliche Veranstaltung genannt wird – ist eine gemeinsame Initiative der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, einer offiziellen Regierungseinrichtung mit Sitz in Berlin, und des *European Leadership Network (Elnet)*.

„Gemeinsame Ziele“

Trotz seines Namens ist das *European Leadership Network* eigentlich ein Ableger der pro-israelischen Lobby in den Vereinigten Staaten. Das jüngste Forum, das in Jerusalem stattfand, „hat gezeigt, dass es unter Freunden möglich ist, offen zu sprechen, unterschiedliche Meinungen zu respektieren und dennoch auf gemeinsame Ziele hinarbeiten“, so *Elnet*.⁵ Die wirklichen „gemeinsamen Ziele“ lassen sich an der Art und Weise erkennen, wie Yuval Steinitz, ein ehemaliger israelischer Energieminister und jetziger Leiter des Waffenproduzenten *Rafael*, auf dem Forum sprach.⁶ Er betonte, dass Deutschland Israels „wichtigster europäischer Verbündeter“ sei, heißt es in einem Kurzbericht über das Forum. Die Wahl der Worte ist aufschlussreich.

Während der Diskussionen in der Europäischen Union haben Ungarn und die Tschechische Republik Netanjahu konsequenter bejubelt als Deutschland. Entscheidend ist jedoch, dass Deutschland Europas größter Waffenlieferant für den Staat Israel und auch ein wichtiger Kunde der israelischen Rüstungsindustrie ist.⁷ *Rafael* profitiert direkt von der Allianz mit Deutschland. Diese Tatsache wurde bei einer Zeremonie im letzten Monat gefeiert, bei der die Ausstattung von Leopard-2-Panzern in Deutschlands Arsenal mit Rafaels „aktiver Schutztechnologie“ gefeiert wurde.⁸

Die gleiche Ausrüstung – bekannt als Trophy – ist in den Merkava-Panzern eingebaut, mit denen die israelische Armee in den Gazastreifen einmarschiert ist.⁹ *Elnet* ist nicht die einzige pro-israelische Gruppe, die von den USA aus gegründet wurde und in Deutschland erheblichen Einfluss ausübt.

Das *American Jewish Committee (AJC)* hat kürzlich Gespräche mit Friedrich Merz von den Christdemokraten geführt, dem Mann, der als nächster deutscher Bundeskanzler gehandelt wird.¹⁰ Das *AJC*, das ein Büro in Berlin unterhält, hat auch die derzeitige Regierung nicht vernachlässigt.¹¹

Es hat Innenministerin Nancy Faeser für ihre Bemühungen gelobt, dafür zu sorgen, dass die Bürger nicht auf Gedanken kommen, die das offizielle Deutschland missbilligen würde. Faeser hat das rote Dreieck und andere Symbole verboten, die angeblich Sympathie mit palästinensischen Widerstandskämpfern signalisieren.

Vor einigen Wochen verabschiedete der Bundestag eine EntschlieÙung, die besagt, dass keine Organisation Bundesmittel erhalten sollte, die das „Existenzrecht Israels“ in Frage stellt oder den palästinensischen Aufruf zu Boykott, Desinvestition und Sanktionen unterstützt.¹² Die EntschlieÙung ist das jüngste Beispiel dafür, wie der Kampf gegen Antisemitismus missbraucht wird, um Kritik an Israel zum Schweigen zu bringen.

Nancy Faeser hat sogar empfohlen, dass Asylbewerber abgeschoben werden können, wenn sie den bewaffneten palästinensischen Widerstand in den sozialen Medien „liken“ oder sich dazu äußern.¹³ Für Menschen, die die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen, ist es inzwischen Pflicht, zu erklären, dass der Staat Israel ein „Existenzrecht“ hat.¹⁴

In einem neuen Artikel analysiert die Wissenschaftlerin Josephine Becker, wie muslimische, türkische und arabische Einwanderer für den „Import“ von Antisemitismus nach Deutschland verantwortlich

gemacht werden. Ein unglaublicher Vorwurf für ein Land, das für den Massenmord an Millionen von Juden und eine wachsende rechtsextreme Bewegung verantwortlich ist“, so Becker 15. Wenn Deutschland seine historische Verantwortung wirklich ernst nähme, würde es sich vom Staat Israel fern halten. Als Reaktion auf den Holocaust haben die Vereinten Nationen festgestellt, dass jedes Land die Pflicht hat, Völkermord zu verhindern. Deutschlands unermüdliche Unterstützung für den Staat Israel ist eine Missachtung dieser Verantwortung. 16

1 <https://www.dw.com/en/would-benjamin-netanyahu-be-arrested-in-germany/a-70863500>

2 <https://archive.is/ZI1dp>

3 https://asp.icc-cpi.int/sites/default/files/asp_docs/ICC-ASP-22-12-ENG.pdf

4 <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2024/04/a-chance-for-africa-to-counter-the-pitfalls-of-international-criminal-justice/>

5 <https://interland3.donorperfect.net/weblink/weblink.aspx?name=E146715&id=3>

<https://x.com/MaBialecki/status/1859205010510193072>

6

<https://www.facebook.com/elnetwork.eu/posts/pfbidoJr88pbxeqLRK6i7R8pZJQDWyo1rnAfTikhSmHwBaibgvk5FSicgmbnQBBxPCLWEsl>

7 <https://www.reuters.com/world/prague-budapest-hold-up-eu-move-sanction-violent-israeli-settlers-2024-02-09/>

8 <https://www.rafael.co.il/news/historic-ceremony-in-germany-marks-the-launch-of-the-1st-leopard-tank-equipped-with-trophy-aps/>

9 <https://www.twz.com/merkava-tanks-trophy-protection-system-showcased-in-hamas-video>

10 <https://www.dw.com/en/cdu-friedrich-merz-angela-merkel-rival-german-election-2025-chancellor-v2/a-70845544>

11 <https://www.ajc.org/berlin>

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article254458574/Faeser-Rotes-Dreieck-und-Portraits-von-Terroristen-Innenministerium-erweitert-Hamas-Verbot.html>

12 <https://www.dw.com/en/germany-passes-controversial-antisemitism-resolution/a-70715643>

13 <https://www.dw.com/en/german-cabinet-backs-deportations-for-praise-of-terrorism/a-69480819>

14 <https://www.middleeasteye.net/news/new-germany-citizens-required-affirm-israel-right-exist>

15 <https://x.com/josephinebeckr/status/1861154641175544244?s=12&t=TSplpKlkcC6kkSdezZsFcQ>

16 https://www.un.org/en/genocideprevention/documents/atrocity-crimes/Doc.1_Convention%20on%20the%20Prevention%20and%20Punishment%20of%20the%20Crime%20of%20Genocide.pdf

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/germany-has-duty-dump-israel>